

Wir in Siegenburg

Ausgabe Nr. 7

Januar 2014



Portrait

Andreas Münch

Der gebürtige Hesse aus der Nähe von Frankfurt ist seit Januar 2013 neuer Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank am Marienplatz. Die Erkrankung der Schwiegermutter war der Grund, warum er mit seiner Frau, einer gebürtigen Hallertauerin aus Neukirchen bei Train, Ende 2007 nach Niederbayern zog. Der Wechsel von der Großstadt Frankfurt, wo er, wie später auch in München, in leitender Funktion für die Sparkassenorganisation tätig war, hat ihm die Vorteile des ländlichen Raumes gezeigt: Der Lebenswert für die Familie ist deutlich höher, denn die Natur mit der Abensau liegt direkt vor der Haustüre. Vom Wohnort Neukirchen aus unternimmt der dreifache Familienvater und passionierte Fischer gerne mit seiner Frau und den Kindern Ausflüge in die nähere Umgebung. Und auch die benachbarte Kirche, in der er mit seiner Frau Hochzeit gefeiert hat, steht er jeden Morgen und verbindet mit ihr Heimat und Lebensqualität.

Um die ersten prägenden Jahre der Kinder bewusst erleben zu können, hat er auch zweieinhalb Jahre als Hausmann gelebt, während die Ehefrau für das Einkommen sorgte. Er will die Zeit als persönliche Reifephase seines Lebens nicht missen. Während in der Finanzmetropole Frankfurt alles nur „geschäftslich abläuft“ und 24 Stunden am Tag das Thema Geld im Mittelpunkt stand, kann Münch das wichtige Thema Muße und Ausgleich zur Arbeit in Niederbayern viel besser umsetzen. Und für Kinder ist ein Leben und Aufwachsen auf dem Land ohnehin positiver als in der lärmgeplagten, stressigen Großstadt. Ein Eis im „Maxi“ am Marienplatz ist eine ersrebenswerte Belohnung für einen Radausflug von Neukirchen nach Siegenburg.

Herr Münch begrüßt die Entscheidung, des Vorstandes zum Standort des Bankgebäudes am Marienplatz, die durch die Versetzung des Marktrechtleiters von Train nach Siegenburg zusätzlich unterstrichen wird. Das alte Gebäude, das seit kurzem abgerissen ist, wird durch einen Neubau an der Siegbachbrücke direkt am Siegbach ersetzt und erfüllt neben den neuesten technischen Anforderungen auch das Bedürfnis nach Diskretion, die gerade im Privatkundengeschäft unerlässlich ist.

Beim Besuch des Singspiels „Der Halledauer Fidel“ hat Münch heuer auch erleben können, wie viele positive Kräfte ein derartiges Großprojekt innerhalb der Marktgemeinde freigesetzt hat: „Solche Aktivitäten sind geradezu Medizin gegen das emotionale und gesellschaftliche Aussterben eines Ortes. Und jeder, der nicht im Wittmannsaal war, ärgert sich wahrscheinlich schon jetzt.“ Münch selber engagiert sich schon seit 40 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr und hat früher als Kommandant große Verantwortung getragen. Als nebenberuflicher Ausbilder im Umgang mit der Motorsäge hatte er zudem einen guten Ausgleich zur Welt der Zahlen. Von seinem Vorgänger hat er auch das Amt des Schatzmeisters im Förderverein und Unternehmer Netzwerk Siegenburg übernommen und ist so gut lokal vernetzt und engagiert.

Für die Neugestaltung des Marienplatzes wünscht sich Herr Münch vor allem mehr Aufenthaltsqualität durch Bäume und verkehrsberuhigte Bereiche für die Kommunikation. Beim vor kurzem ausgerichteten Christkindmarkt hat der Platz wieder gezeigt, wie wichtig er als Zentrum des Ortes ist – viele Siegenburger haben seinem Eindruck nach die Gelegenheit zu Information und Austausch genutzt. Denn beim Sitzen und Genießen lässt sich wieder Kraft sammeln für den stressigen Alltag. Deshalb freut er sich auch auf den unmittelbaren Bezug seiner neuen Filiale zum ortsbildprägenden Siegbach. „Leben und arbeiten am Wasser mit Zugang zum Siegbach ist ein dankbares Privileg!“, freut sich Münch schon jetzt.

Helmut Wartner

© Wartner & Zeitler
Januar 2014

Photos und Text: Planungsgemeinschaft und Bürgermeister Franz Kiermaier
Die Maßnahme wird gefördert von der Regierung Niederbayern im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ des Bundes.



liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zu Beginn des Jahres 2014 darf ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich für Ihre Mitarbeit an der erfreulichen Weiterentwicklung unseres Marktes Siegenburg im letzten Jahr bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich in Vereinen und Organisationen oder ganz im Stillen für ihre Mitmenschen und/oder ihre Nachbarn eingesetzt, ihnen unbürokratisch geholfen haben.

Unsere Architekten, Ingenieure und die Bauarbeiter mussten im letzten Jahr Überstunden leisten, um all die Bauvorhaben des Marktes, vor allem die Brücken und Straßen weitgehend fertigzustellen. Dafür ebenfalls herzlichen Dank.

Die Regierung von Niederbayern und das Staatliche Bauamt Landshut haben unsere Bemühungen um ein schöneres Siegenburg sehr stark unterstützt und uns großzügig Zuschüsse gewährt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Weil die Raiffeisenkasse schon vor gut 2 Jahren dem Markt mitteilte, dass sie am Marktplatz ein neues Gebäude errichten oder auch mieten möchte, hat der Markt sinnvollerweise die Planung und Neugestaltung des Marktplatzes zurückgestellt, bis der Bau der neuen Raiffeisenbank weitgehend vollendet ist.

Leider hat uns die höhere Denkmalschutzbehörde aus München bei der Planung des Neubaus fast ein ¾ Jahr aufgehalten. Die höhere Denkmalschutzbehörde wollte lange Zeit das baufällige kleine und für eine Bank ungeeignete Gesindehaus der Brauerei Loibl nicht abreißen lassen.

Nachdem sich Herr Dr. Kirchmann und die Familie Müller dankenswerterweise bereit erklärt haben, ihre Häuser bzw. Grundstücke an die Raiffeisenbank bzw. den Markt Siegenburg zu verkaufen, konnten die beiden Gebäude abgebrochen werden.

Inzwischen wurde mit allen beteiligten Architekten Einigkeit erzielt, so dass ich Sie heute über den Neubau der Raiffeisenbank am Marienplatz informieren kann.

Damit man sich besser vorstellen kann, wie sich die neue Raiffeisenbank in einen evtl. neu gestalteten Marienplatz einfügen könnte, hat unser Architekt für die Städtebauförderungsmaßnahmen, Herr Becker-Nickels, ein Schrägbild gezeichnet. (siehe Innenseite)

Die Neuplanung für die ehemals beiden Grundstücke sieht u.a. vor, dass zwischen dem neuen Raiffeisengebäude und der Metzgerei Present bzw. dem Siegbach dem Markt ein dreieckiges Grundstück verbleibt.

Auf Vorschlag der Regierung von Niederbayern bildet die Neugestaltung dieses dreieckigen Grundstückes am Siegbach einen Teil des neuen Bauabschnittes III der Städtebauförderung in Siegenburg.

Den 2. Teil dieses Bauabschnittes III bilden die Uferbereiche des Siegbaches nördlich der neugeschaffenen Parkplätze für Dauerparker hinter dem Rathaus bzw. nördlich des Siegenburger Schlosses.

Sobald der Entwurf fertig ist, werde ich Ihnen diesen vorstellen und Sie zu einem Gesprächs- und Diskussionsabend zu Ihren Wünschen und Verbesserungsvorschlägen einladen.

Für das Jahr 2014 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und den persönlichen Erfolg, den sie sich für das neue Jahr wünschen.

Ihr

Kiermaier Franz
1. Bürgermeister